

das Liefern der Commissionaire nicht. Hat aber eine Handlung mehrfach nicht bezahlt, so hebe man in corpore mit ihr die Verbindung auf, und verbiete nicht nur den Commissionairen, sondern auch sämtlichen Sortimentshandlungen, der Firma von dem Verlag der Vereinsmitglieder zu liefern.

Der Verfasser geht überhaupt von dem Gesichtspunkt aus, als ob das Beziehen des Sortiments durch zweite Hand den directen Verkehr ersetzte. Das ist aber absolut nicht der Fall. Neuigkeiten, die unverlangt versandt werden, kann man erst verschreiben, nachdem sie andere Handlungen bereits erhalten; Sachen, die à Cond. verschrieben werden, kommen jedenfalls weit langsamer, als bei directem Bezug u. c.

Bei neuen Etablissements überlasse man jeder Handlung vorläufig völlig, ob sie Conto eröffnen will oder nicht. Zeigt sich die neue Handlung des Vertrauens unwerth, so verfare man gegen sie in oben angeedeuteter Weise. Ist aber das Gegentheil der Fall, so kann sie nach einigen Jahren die Resultate ihrer Thätigkeit dem Vorstand des Vereins mittheilen; dieser kann die Eingabe prüfen und den Vereinsmitgliedern zu weiterer Beschlußnahme mittheilen. Dadurch wird sich jede neue Handlung auf das eifrigste bestreben, nicht nur ihren Verpflichtungen gegen dieselben auf das pünktlichste nachzukommen, sondern auch sich für deren Verlag auf das thätigste zu verwenden.

Die Vortheile, die der Verein für die Verleger bietet, liegen dann auf der Hand; sie werden zahlreich beitreten, und kann er dann seine Thätigkeit in Bezug auf Rabattfrage u. s. w. auf das kräftigste entfalten.

Ich hoffe, der Verfasser betrachtet diese Worte nicht als einen böswilligen Angriff, sondern liebt „eine gesinnungsvolle Opposition.“

— A.

Auctions- und Antiquarische Verzeichnisse, neue Verlagskataloge und Prospective.

(Mitgetheilt von Herm. Frischke.)

Angelommen in Leipzig seit 19. August 1854.

I. Auctions-Kataloge.

Copenhagen, 25. Septbr. Bibliotheca Mynsteriana sive Catalogus librorum quos reliquit Dr. theol. J. P. Mynster, Selandiae episcopus etc. (Theolog., Phil., Geschichte u. andere Wissensch.) 263 Seiten. 7894 Nrn. (Katalog zu beziehen von Hagerup, Schwarz u. Longe in Copenhagen.)

München, 11. 13. u. 15. Septbr. (par L. A. de Montmorillon.) 3 précieuses collections de Tableaux. 156 Nrn. (Katalog zu haben bei Rud. Weigel in Leipzig.)

II. Antiquarische Verzeichnisse.

G. Senf in Leipzig. Verzeichniß billiger Romane u. c. August 1854. 1/2 Bogen in 4.

L. Woltemas in Berlin. Nr. XVI. (Militairw., Mathem., Astron., Geographie, Geschichte, Reisen u. c.) 24 Seiten. Gegen 700 Nrn.

C. Zieger in Leipzig. Romanenverzeichnis Nr. 13. 1/2 Bogen in 4.

III. Verlagskataloge u. Prospective.

Fr. Brandstetter in Leipzig. (Deser's Weltgeschichte f. d. weibl. Geschlecht. 4. Aufl. Herausg. v. Prof. Dr. G. Weber.)

C. A. Haendel in Leipzig. (Illustrierte Kindererzählungen.)

C. Heymann in Berlin. (Taschenkalender f. Aerzte und Chirurgen f. 1855.)

H. Kanig in Gera. (Saupe, Göthe's Leben u. Werke in chronolog. Tabellen.)

Reinh. Kühn in Berlin. Verlagsverzeichnis von Bilderbüchern u. Jugendschriften.

Kaw'sche Buchh. in Nürnberg. (Evangelisch-lutherische Kirchenzeitung, herausg. v. Licent. Dr. Wiener.)

Bernh. Schilde in Leipzig. (Neue Volksbücher mit Holzschnitten u. c.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[10124.] Für die Herren Verleger von Jugendschriften!

Von der bereits in den weitesten Kreisen bekannten und allgemein beliebten, talentvollen Jugendschriftstellerin, Henriette Stieff, ist mir ein so eben beendetes Manuscript: „Die Nachbarskinder“, eine Reihe in sich zusammenhängender, kleiner, gemüthvoller Erzählungen, übergeben worden, für welches ich einen Verleger zu suchen übernommen.

Diejenigen Herren Collegen, welche auf dasselbe zu reflectiren geneigt sein sollten, ersuche freundlichst, sich sobald als möglich in directen Briefen, wegen der näheren Bedingungen, an mich wenden zu wollen, damit es noch möglich wird, genanntes Werkchen bis zur bevorstehenden Weihnachtszeit im Druck zu beenden.

Eüstrin, den 15. August 1854.

Hilb. Massute.

[10125.] Kauf-Gesuch.

Ein ganzer Verlag oder auch einzelne Verlags-Artikel werden gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht.

Offerten mit näheren Angaben nimmt die Redaction d. Bl. sub C. F. S. # 20. an.

[10126.] Verkaufs-Offerte.

Fünf neue Verlagsartikel (aus 1852) und verschiedene ältere gute Werke, sollen in ihren Vorräthen, incl. Auslief. u. Disponenden, und mit Verlagsrecht billigt verkauft werden. Schriftliche Offerten unter Chiffre A. S. besördert Herr C. Wengler in Leipzig.

[10127.] Ein kleiner Musikalienverlag, erst im vorigen Jahr begründet, ist billig zu verkaufen. Reflectirende wollen unter Chiffre H. Nr. 20. gef. das Verzeichniß mit Preisangabe durch die Redaction d. Bl. verlangen.

Fertige Bücher u. s. w.

[10128.] In unserm Verlage sind folgende, von Lämmel gestochene, Portraits erschienen, können jedoch nur für feste Rechnung geliefert werden:

Portrait der Prinzessin Amalie von Sachsen, Verfasserin der Originalbeiträge zur deutschen Schaubühne. gr. 4. à 10 Ngr.

— des Dr. Johannes Minckwitz. gr. 4. à 10 Ngr.

— des Luis de Camoës. gr. 4. à 10 Ngr. Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

[10129.] Neue Shillingsbooks.

Stephens, Mrs., fashion and famine. 1 1/2 sh. (13 1/2 Sgr. baar.)

Stowe, Mrs., sunny memories of foreign lands 1 1/2 sh. (13 1/2 Sgr. baar.)

Berlin. A. Asher & Co.

[10130.] So eben erschien und wurde versandt: Die Gründung der verfassungsmäßigen Monarchie in Belgien.

Von

Dr. Ludwig Driesen,

Ehrenmitglied des Vereins für westhällische Geschichte.

Inhalt: I. Belgien unter der Niederländischen Regierung, 1814—1830. II. Die Gründung der Belgischen Monarchie.

1. Die provisorische Regierung. 2. Die Verfassung. 3. Die Regentschaft.

gr. 8. geh. 20 Bog. Preis 20 Sgr. ord.

Ueber dieses Buch liegen schon mehrere sehr günstige Beurtheilungen vor. Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, bitte zu verlangen, da dasselbe nur mäßig als Neuigkeit versandt wurde.

Mülheim a. d. Ruhr, im August 1854.

F. G. Nieten's Verlag.